

Berufliche Umorientierung in meinem Fall - wie sieht ihr das?

Beitrag von „Exodus“ vom 8. Januar 2017 13:36

hehe kodi, dasselbe hat die Direktorin nach meinem ersten unterrichtsbesuch auch zu mir gesagt nachdem ich meinte, ich kann so wie bisher nicht mehr weitermachen! 😊

und weil ich finde, dass sie bzw. du damit irgendwie auch Recht habt, fühl ich mich auch hilflos...ich hatte solche angst vor dem ersten unterrichtsbesuch, dass de facto alles in die hose ging, was nur in die hose gehen konnte. zu hause hatte ich voller panik ca. 8 stunden lang versucht, einen stundenentwurf für diese 9. klasse in deutsch hinzubekommen und in der stunde haben dann quasi meine schüler die unterrichtsstunde für mich vorgeführt. von mir kam kein einziger sinnvoller stundenimpuls. nur weil die schüler mich irgendwie mochten, lief da sowas wie unterricht.

bei der auswertung mit meiner fachseminarleiterin war diese so entsetzt über meine stunde, dass sie dachte, ich will sie mit meiner stunde verscheißen oder sowas 😊 und hat mich gefragt, in welche richtung ich jetzt eigentlich eine auswertung wünsche. im gespräch kristallisierte sich dann heraus, dass sie die situation si bei mir einschätzt, dass ich so ein referendariat am gymnasium nur mit hängen und würgen und enorm viel unterstützung bewerkstelligen könne und sie mir das selbst nicht zutraut - mhm, da war ich erstmal ratlos